

Gutspark Böckel *Gemeinde Rödinghausen*

Garten_Landschaft OstwestfalenLippe-Rauminszenierungen

ILYA & EMILIA KABAKOV, BEGEGNE DEINEM ENGEL, seit 2003

RICHARD DEACON, SKULPTUREN, 2002

**BETHAN HUWS, YUTAKA SONE, RIRKRIT TIRAVANIJA, NOT VITAL,
KLEINE PARADIESE, 2001**

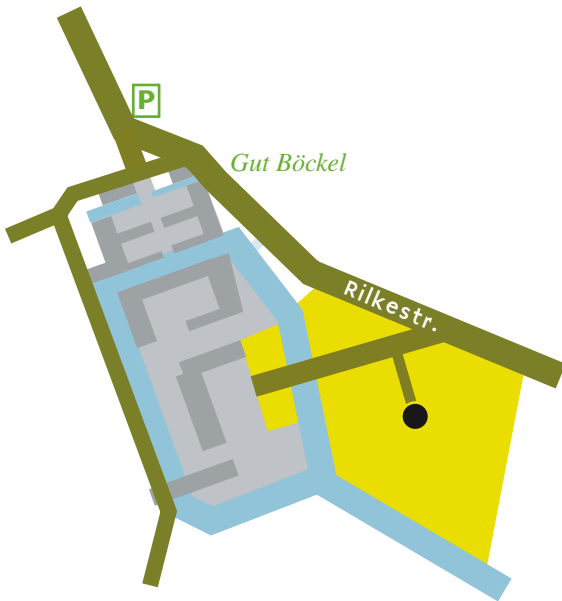
Geschichte des Ortes

Das Rittergut Böckel wurde im 14. Jahrhundert als Wasserburg errichtet. Unter Heinrich und Magdalena von Voß entstand um 1570 das alte Herrenhaus mit zwei charakteristischen Ecktürmen. Nach dem Erwerb des Gutes durch den Industriellen Carl Koenig 1874 erfolgte die Erweiterung durch einen Neorenaissanceanbau und die Umgestaltung des Parks. Unmittelbar vor den Wohnbauten legte der Gartenarchitekt Rudolph Jürgens einen geometrischen Garten mit einem runden, von Blumen umgebenen Teich und kegelförmig geschnittenen Eiben an. Im Anschluss daran erstreckt sich ein 2 Hektar großer Landschaftspark mit denkmalgeschützten, zwanzig Meter hohen Solitärbäumen. Über die Region hinaus bekannt wurde das Gut Böckel durch Hertha Koenig, Enkelin des sog. Zuckerbarons. Als Dichterin und Mäzenin empfing sie namhafte Persönlichkeiten wie z. B. Rainer Maria Rilke, Martin Heidegger und Theodor Heuss.

Gut Böckel
Rilkestraße 18
32289 Rödinghausen
www.gutboeckel.de

Öffnungszeiten:
nur nach persönlicher Vereinbarung





Wegbeschreibung

Das sich in Privatbesitz befindliche Gut Böckel liegt westlich der Ortschaft Muckum, Gemeinde Rödinghausen. Autoanfahrt: Über die A 30 Anschlussstelle Bünde in nördliche Richtung durch Bünde-Ennigloh bis nach Muckum, hinter dem Audi-VW-Autohaus links ab in die Rilkestraße, nach ca. 1 km liegt links das Gut Böckel. Bahnanfahrt: Bahnhof Bieren-Rödinghausen an der Strecke Bünde-Rhaden und von dort ca. 20 Minuten Fußweg

